



Beratung des Haushaltsentwurfes 2019/2020 hier: Fortsetzung der Haushaltsberatungen

Organisationseinheit: Finanzmanagement	Beteiligt:
Beratungsfolge Hauptausschuss (Vorberatung)	Ö / N N

Beschlussentwurf

Sachverhalt

Der Entwurf des Doppelhaushaltes 2019/2020 wurde in der Hauptausschusssitzung am 11.12.2018 erstmals vorgestellt. Der damalige Entwurf basierte noch auf dem vom Stadtrat beschlossenen Haushaltssanierungsplan, der für 2019 eine Erhöhung des Grundsteuerhebesatzes um 45 Prozentpunkte auf 650% und eine Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes um 10 Prozentpunkte auf 470% vorgesehen hatte. Beide Erhöhungen standen auch in den Stadtratssitzungen am 29.11. und 13.12.2018 zur Beratung und Beschlussfassung an, wurden jedoch wieder von der Tagesordnung zurückgezogen. Stattdessen wurde die Verwaltung beauftragt, dem Stadtrat einen Haushaltsentwurf vorzulegen, der ohne eine Erhöhung der Grund- und Gewerbesteuer auskommt.

Wie in der Sitzung am 11.12.2018 ebenfalls ausgeführt, war zum damaligen Zeitpunkt die vom Fachdienst Personalmanagement durchgeführte Überprüfung hinsichtlich des von verschiedenen Fachdiensten angemeldeten Personalmehrbedarfs noch nicht abgeschlossen. Zwischenzeitlich ist dies geschehen.

Der nun vorliegende Haushaltsentwurf berücksichtigt sowohl die hieraus resultierenden Personalmehrkosten (2019: + 221.000 €; 2020: + 666.000 €) als auch die Mindereinnahmen aus den unterbliebenen Steuererhöhungen (ca. 650.000 €).

Um trotzdem das Ziel eines genehmigungsfähigen Haushaltes zu erreichen, mussten an anderer Stelle Ausgabeansätze gekürzt bzw. Einnahmenansätze erhöht werden. Im wesentlichen sind hier folgende Änderungen zu erwähnen:

1.) Ausgabenseite

1.1.)

Zinsen für Kredite zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite)

2019: - 400.000 €

2020: - 1.000.000 €

Der ursprüngliche Ansatz bei den Kassenkreditzinsen belief sich in 2019 auf 1,7 Mio. € und in 2020 auf 1,8 Mio. €. Diese Summen basierten auf den maximal zulässigen Kassenkrediten von 112 Mio. € in 2019 und 122 Mio. € in 2020 (gem. Haushaltsplan). Aufgrund des hohen Gewerbesteueraufkommens in 2018 ist es jedoch realistischer, dass der Kassenkreditbedarf nicht steigen sondern eher sinken wird. Der derzeitige Kassenkreditstand beträgt 88 Mio. €. Zwei Kassenkredite über zusammen 10 Mio. € laufen am 30.06.2019 aus, so dass sich der Kassenkreditstand - sofern keine Neuaufnahme notwendig wird - auf 78 Mio. € verringert. Die tatsächlich zu zahlenden Kassenkreditzinsen werden daher in 2019 nur rd. 1 Mio. € betragen. Unter Hinzurechnung eines Sicherheitspuffers von 300.000 € für Eventualitäten ergibt sich ein Ansatz von 1,3 Mio. €.

Ab 2020 greift der Saarlandpakt. Nach bisherigem Kenntnisstand wird das Land die Hälfte der am 31.12.2017 vorhandenen kommunalen Kassenkredite, max. jedoch 1 Mrd. € übernehmen. Auf Völklingen bezogen sind dies rd. 47,4 Mio. €. Wenn man Ende 2019 von einem Kassenkreditstand von 78 Mio. € ausgeht, verbleiben nach Abzug der 47,4 Mio. € rd. 30,6 Mio. € Kassenkredite bei der Stadt. Die Zinsen hierfür belaufen sich je nach Berechnungsmethode auf ca. 500.000 €. Unter Hinzurechnung eines Sicherheitspuffers von 300.000 € für unvorhersehbare Eventualitäten ergibt sich ein Ansatz von 800.000 € (gegenüber vorher 1.800.000 EUR).

1.2.)

USK 63000.51200 (Sanierung von Brücken und Stützmauern)

2019: - 200.000 €

Der Ansatz für die Sanierung von Brücken und Stützmauern wird von 400.000 € auf 200.000 € reduziert, da aus 2018 noch übertragbare Reste in Höhe von rd. 500.000 € zur Verfügung stehen.

1.3.)

Energiekosten

2019: - 100.000 €

2020: - 100.000 €

Auf der Grundlage der Vorjahresergebnisse konnte bei verschiedenen städtischen Gebäuden der Ansatz bei den Energiekosten um insgesamt 100.000 € reduziert werden.

1.4.)

USK 42100.53000 (Miete Wohnraum Flüchtlinge u. Asylbewerber)

2019: - 40.000 €

2020: - 40.000 €

Auf der Grundlage der zu erwarteten Ausgaben konnte der Ansatz von 300.000 € auf 260.000 € reduziert werden.

1.5.)

USK 42100.55290 (Sonstige Aufwendungen Flüchtlinge u. Asylbewerber)

2019: - 20.000 €

2020: - 20.000 €

Auf der Grundlage der zu erwarteten Ausgaben konnte der Ansatz von 100.000 € auf 80.000 € reduziert werden.

1.6.)

USK 42100.67510 (Verwalterkosten GSW)

2019: - 40.000 €

2020: - 40.000 €

Die Verwalterkosten entfallen ab 2019.

2.) Einnahmenseite

2.1)

Änderung Berechnungsblatt für 2019 wegen Senkung Gewerbesteuerumlage

2019: + 190.000 €

Das Berechnungsblatt zur Ermittlung des zahlungsbezogenen Defizits für 2019 wurde vom Ministerium für Inneres, Bauen und Sport noch einmal geändert. Grund hierfür ist die auf 2019 vorgezogene Senkung der Gewerbesteuerumlage um 4,5 Prozentpunkte.

(Anmerkung: Es handelt sich hier nicht um eine echte Mehreinnahme; tatsächlich erhöht sich hier nur die sogenannte Normalentwicklung im Berechnungsblatt.)

2.2)

Ansatz Vergnügungssteuer

2019: + 100.000 €

2020: + 100.000 €

Bei der Vergnügungssteuer belief sich das Istaufkommen in 2018 auf 1,87 Mio. €. Trotzdem wurde der Ansatz im Hinblick auf evtl. anstehende Spielcasinoschließungen ursprünglich auf 1,6 Mio. € reduziert. Da bis heute nicht klar ist, wann die Schließungen tatsächlich kommen, wird der Ansatz wieder auf 1,7 Mio. € angehoben.

Mit den vorstehenden Änderungen wird das Ziel eines genehmigungsfähigen Doppelhaushaltes erreicht. Gleichzeitig werden damit die Voraussetzungen für den weiteren Erhalt von Mitteln aus dem kommunalen Entlastungsfonds (KELF-Mittel) erfüllt. Die entsprechenden Berechnungsblätter finden sich als Anlage im nachfolgenden TOP "Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes bis zum Jahr 2022".

Unklar ist derzeit, wie ab 2019 die Verteilung der Bundeserstattungen zu den Flüchtlingskosten an die Gemeinden erfolgen soll. Bisher erfolgte dies über einen gesonderten Zuschuss. Nun ist aber angedacht, diese Mittel über einen erhöhten Umsatzsteueranteil den Gemeinden zukommen zu lassen. Das Problem hierbei ist, dass die Einnahmen aus dem Umsatzsteueranteil bei der Feststellung der Erreichung des Sanierungszieles nach den Berechnungsblättern der Normalentwicklung unterliegen, d.h. Mehreinnahmen beim Umsatzsteueranteil bleiben bei der Berechnung des zahlungsbezogenen Defizits aktuell außen vor. Der bisher gezahlte gesonderte Zuschuss stellte dagegen eine Einzahlung dar, die direkt in die Berechnung des zahlungsbezogenen Defizits einging. So sind im aktuellen Haushaltsentwurf für 2019 300.000 € und in 2020 260.000 € als Einnahme veranschlagt. Ein Wegfall dieser Einnahmeposition würde daher das Defizit nach den Berechnungsblättern um den gleichen Betrag erhöhen.

Wie oben unter Punkt 1.1. ausgeführt, greift ab 2020 der Saarlandpakt, was auf der einen Seite bedeutet, dass das Land ca. die Hälfte der kommunalen Kassenkredite übernimmt. Auf der anderen Seite muss die Stadt aber auch ab 2020 die bei ihr verbliebenen Kassenkredite über 45 Jahre tilgen. Ausgehend von den oben genannten rd. 30,6 Mio. € Kassenkrediten ergibt sich eine jährliche Tilgungsrate von 680.946 €, die als zusätzliche Ausgabe hinzukommen. Wie dies jedoch genau ablaufen soll und ob z.B. die vorweggenommenen Rückzahlungen von Kassenkrediten in 2018 und 2019 hierauf angerechnet werden können, ist derzeit noch gänzlich ungeklärt.

Der nun vorliegende Ergebnisplan 2019 weist ein jahresbezogenes Defizit in Höhe von rd. 7 Mio. € aus. In 2020 steigt das Defizit im Ergebnisplan auf rd. 10,8 Mio. €. Der Gesamtergebnisplan ist dieser Vorlage als Anlage beigefügt.

Bezüglich des Investivhaushaltes findet am 11.03.2019 noch eine Besprechung beim Landesverwaltungsamt statt. Im Anschluss an diese Besprechung wird der Entwurf des Investitionsprogramms zur Sitzung nachgereicht.

Der Ortsrat des Gemeindebezirkes Lauterbach hat in seiner Sitzung am 30.01.2019 mehrere Anträge zum Haushalt 2019/2020 gestellt. Diese Anträge sowie die dazugehörigen Kostenermittlungen - soweit hier vorliegend - sind dieser Vorlage ebenfalls als Anlage beigefügt.

Weitere Erläuterungen können in der Sitzung gegeben werden.

Anlage/n

- Gesamtergebnisplan (öffentlich)
- Anträge OR Lauterbach zum Haushalt 2019/2020 (öffentlich)
- Kostenermittlungen zu den Anträgen des OR Lauterbach (öffentlich)

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
		in EUR						
	Steuern und ähnliche Abgaben	45.063.946,44	43.797.000	49.075.000	49.957.500	50.847.500	51.807.500	52.007.500
	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	25.842.798,72	25.900.625	26.633.240	24.700.297	24.666.297	24.776.297	24.988.297
	sonstige Transfererträge	10.284,56	10.270	10.300	10.300	10.300	10.300	10.300
	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.438.220,36	7.542.696	7.780.471	7.729.053	7.678.053	7.628.053	7.578.053
	privatrechtliche Leistungsentgelte	1.343.789,80	1.345.570	1.312.670	1.258.670	1.228.670	1.229.670	1.229.670
	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.709.158,36	1.319.110	1.704.042	1.633.997	1.646.411	1.664.140	1.657.245
	sonstige ordentliche Erträge	2.588.427,79	2.366.088	2.530.688	2.530.798	2.520.788	2.520.788	2.520.788
	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Summe der Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	83.996.626,03	82.281.359	89.046.411	87.820.615	88.598.019	89.636.748	89.991.853
	Personalaufwendungen	23.285.338,22	25.776.245	26.015.251	27.197.466	27.824.629	28.466.485	29.123.240
	Versorgungsaufwendungen	2.149.673,47	2.350.188	2.198.195	2.391.739	2.446.944	2.503.426	2.561.219
	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.254.550,11	12.789.750	14.099.011	14.737.509	14.363.390	14.296.836	14.505.934
	bilanzielle Abschreibungen	0,00	9.185.874	9.561.492	9.734.599	9.734.599	9.734.869	9.734.869
	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	35.350.587,80	34.696.364	35.599.350	36.403.517	37.192.517	37.887.517	38.602.517
	Soziale Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	0
	sonstige ordentliche Aufwendungen	4.572.594,11	4.417.110	4.654.322	4.523.791	4.455.405	4.508.416	4.494.001
	Summe der Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	77.612.743,71	89.215.531	92.127.621	94.988.621	96.017.484	97.397.549	99.021.780
	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	6.383.882,32	-6.934.172	-3.081.210	-7.168.006	-7.419.465	-7.760.801	-9.029.927
	Finanzerträge	1.060.778,50	272.000	229.700	228.700	227.700	226.700	225.700
	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4.109.601,40	4.791.000	4.115.650	3.850.600	3.975.550	4.105.500	4.220.450
	Finanzergebnis	-3.048.822,90	-4.519.000	-3.885.950	-3.621.900	-3.747.850	-3.878.800	-3.994.750
	Jahresergebnis	3.335.059,42	-11.453.172	-6.967.160	-10.789.906	-11.167.315	-11.639.601	-13.024.677



Niederschriftsauszug

Sitzung des Orsrates des Gemeindebezirkes Lauterbach vom 30.01.2019

Top 3 Beschlüsse über die Haushaltsanträge der Fraktionen

Beschluss

Es wird beschlossen, die in der Anlage beigefügten Anträge der Fraktionen des Orsrates Lauterbach in den Haushalt 2019/2020 der Stadt Völklingen aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

**CDU Fraktion im Ortsrat
Gemeindebezirk Lauterbach**
Fraktionssprecher
Thomas Rouget
Alter Kirchweg 5
66333 Völklingen
Tel.: 06802-673

Thomas Rouget . Alter Kirchweg 5 . 66333 Völklingen

Frau Oberbürgermeisterin
Christiane Blatt
Neues Rathaus

66333 Völklingen

mit der Bitte um Weitergabe an die im Rat vertretenen Fraktionen

Völklingen, den 19.12.2018

**Anträge des CDU-Fraktion im Ortsrat des Gemeindebezirks Lauterbach für das
Investitionsprogramm zum Haushalt 2019 – 2020**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die CDU-Fraktion im Ortsrat des Gemeindebezirks Lauterbach beantragt, nachfolgende Punkte in das Investitionsprogramm zum Haushalt 2019-2020 aufzunehmen.

- Sanierung und Neugestaltung des Glashüttenplatzes.
- Weiterführung der Ausbaumaßnahme Paulinusplatz, nach bereits vorliegender Planung bis zur Hauptstraße, Schaffung einer Sichtachse von Hauptstraße zur Kirche.
- Fertigstellung und Weiterführung der Verkehrsberuhigung in der Kreuzwaldstraße.
- Bürgerfreundliche, barrierefreie Gestaltung des Friedhofs in Lauterbach, wie bereits mit Vertretern des Fachbereichs besprochen.
- Erhalt der Grünschnittsammelstelle Lauterbach über das Jahr 2019 hinaus.
- Regulierung des Oberflächenwassers, durch den Einbau geeigneter Auffangsysteme an den jeweiligen Enden der Fischbachstraße, Straße zum Flachstal und der Wiesenstraße.
- Anschaffung von mobil-stationären Geschwindigkeitsmessstationen für den Gemeindebereich Lauterbach.

- Übernahme der verbleibenden Renovierungskosten, über den von Seiten des Denkmalschutzes bewilligten Betrag, zur Sanierung des Bergarbeiterdenkmals, auf dem alten Friedhof der Kirche in Lauterbach.
- Übertragung des Geländes der GWS (Gemeinnützige-Städtische-Wohnungsbaugesellschaft mbh) gegenüber der Kirche, wie vom zuständigen Fachbereich vorgeschlagen an die Stadt Völklingen, um auf diesem Gelände geeignete Parkmöglichkeiten an der Kirche zu schaffen.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Rouget
Fraktionssprecher



Anlage zu 10' 00.

Stadt Völklingen
Gemeindebezirk Lauterbach
Der Ortsvorsteher
Dieter Peters
Hauptstr. 252
66333 Völklingen
Tel. 06802/1392

Dieter Peters · Hauptstr. 252 · 66333 Völklingen

E-Mail ortsvorsteher@lauterbach-warndt.de

Frau Oberbürgermeisterin
Christiane Blatt
Neues Rathaus

66333 Völklingen

Lauterbach, 17.12.2018

Antrag: Bürgersteigausbau und Verkehrsberuhigung in der Kreuzwaldstraße

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

im Auftrag des Orsrates von Lauterbach beantrage ich das Anlegen eines Bürgersteiges in der Kreuzwaldstraße auf der rechten Seite zwischen Hirschbrunnenstraße und Felsenbrunnerstraße. Derzeit gibt es dort nur einen Parkstreifen. Im Bereich der Baumscheiben soll dieser Parkstreifen um die Bäume herumgeführt werden, so dass ein Bürgersteig entsteht wie oberhalb der Hirschbrunnenstraße. Damit wird gleichzeitig eine Verkehrsberuhigung erreicht.

Einbauten zur Verkehrsberuhigung (Steininseln) sollen in diesem Bereich aber auch, dort wo es möglich ist, auf der linken Seite erfolgen, da sich der rein einseitige Einbau von Verkehrsinseln nur eingeschränkt bewährt hat. Autofahrer, die aus Richtung Kreuzwald kommen reduzieren ihre Geschwindigkeit oft nicht, da sie kein Hindernis auf ihrer Seite haben.

Zur Verkehrsberuhigung und zur Klarheit für die Anwohner sollen aber auch Parkstreifen und Parkplätze markiert werden. Besonders bewährt hat sich der Einbau der Schwelle am Ortseingang, deshalb sollte der Einbau einer Schwelle zwischen Hirschbrunnenstraße und Felsenbrunnerstraße ebenfalls in Betracht gezogen werden.

Besonders betonen möchte ich aber noch einmal, dass die Herstellung eines gut begehbaren Bürgersteiges in der oberen Kreuzwaldstraße sehr wichtig ist besonders für die Sicherheit von Kindern und für Menschen, die in ihrer Bewegung eingeschränkt sind.

Ich bitte Sie Frau Oberbürgermeisterin, die dafür notwendigen Gelder in den nächsten Haushalt einzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Peters
Ortsvorsteher



Stadt Völklingen
Gemeindebezirk Lauterbach
Der Ortsvorsteher
Dieter Peters
Hauptstr. 252
66333 Völklingen
Tel. 06802/1392
E-Mail ortsvorsteher@lauterbach-warndt.de

Dieter Peters · Hauptstr. 252 · 66333 Völklingen

Frau Oberbürgermeisterin
Christiane Blatt
Neues Rathaus
66333 Völklingen

Völklingen-Lauterbach, 19.12.18

Antrag: Teilsanierung des Schulhofes der Grundschule Lauterbach und die Schaffung neuer Spielmöglichkeiten

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

im Januar hat der Ortsrat von Lauterbach mit Vertretern der zuständigen Fachbereiche und der Schulleitung den Schulhof der Grundschule Lauterbach besichtigt. Es wurde dabei festgestellt, dass ein Drittel des Schulhofes nicht mehr verkehrssicher ist. Die defekten Asphaltbeläge (Sturzgefahr) müssen entfernt werden. An der Stelle könnte ein Fallschutz aufgebracht werden. Kleinere Mängel wurden beseitigt und z.B. ein Sitzbereich gesichert.

Als neues Spielgerät wurde eine Kletterpyramide vorgeschlagen. Es könnten auch noch ein kleiner aus Seilen bestehender Kletterparcours eingerichtet werden. Eltern, Kinder, Lehrer und Erzieher sollten in die Planung mit einbezogen werden.

An der Finanzierung kann sich sicherlich der Förderverein der Schule beteiligen. Die Erweiterung der Spielmöglichkeiten könnte auch in das LEADER-Programm passen.

Ich bitte Sie Frau Oberbürgermeisterin, die benötigten Gelder dafür im nächsten Haushalt bereit zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Peters
Ortsvorsteher



Stadt Völklingen
Gemeindebezirk Lauterbach
Der Ortsvorsteher
Dieter Peters
Hauptstr. 252
66333 Völklingen
Tel. 06802/1392
E-Mail ortsvorsteher@lauterbach-warndt.de

Dieter Peters · Hauptstr. 252 · 66333 Völklingen

Frau Oberbürgermeisterin

Christiane Blatt

Neues Rathaus

66333 Völklingen

Völklingen-Lauterbach, 19.12.18

Antrag: Bau eines Pumtracks in Lauterbach

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

ich schlage vor, dass wir in Lauterbach einen Pumtrack bauen. Das Gelände dafür ist hinter der Lauterbachhalle vorhanden.

Was ist ein Pumtrack?

Ein Pumtrack ist ein geschlossener Rundkurs mit Wellen, Steilkurven und Sprüngen.

Beim Fahren auf einem Pumtrack wird Geschwindigkeit ausschließlich durch Gewichtsverlagerung und gezielte Zieh- und Drückbewegungen aufgebaut. Mit ein wenig Übung kann der Track ganz ohne Pedalumdrehung durchfahren werden.

Jeder, der Rad fahren kann, kann auch auf einem Pumtrack fahren.

Das gezielte Be- und Entlasten – das sogenannte „Pumping“ – funktioniert auch mit anderen Sportgeräten. So kann ein Pumtrack auch mit Skateboard, Longboard, Inlineskates oder Scooter befahren werden. Selbst mit dem Laufrad können Kleinkinder ihre motorischen Fähigkeiten auf dem Pumtrack trainieren.

Langfristig interessant bleibt ein Pumtrack auch für versierte Fahrer, die ihr Können immer wieder von neuem unter Beweis stellen und immer ausgefeiltere Tricks präsentieren. Ein Pumtrack wird in der Regel in Intervallen zwischen einer und fünf Minuten am Stück befahren, gefolgt von einer Pause, um sich auf die nächste Fahrt vorzubereiten. Diese wird meist genutzt um sich auszutauschen und mit anderen ins Gespräch zu kommen. Es findet ein ungezwungener, generationsübergreifender Austausch statt.

Ein Pumptrack dient neben den sportlichen Aspekten als Treffpunkt und schafft vor allem durch die große Bandbreite hinsichtlich des Alters und der sportlichen Fähigkeiten der Nutzer ein positives soziales Umfeld. Durch seine Niederschwelligkeit ist ein Pumptrack auch für Familien mit Kindern ein attraktives Kurzausflugsziel (Informationen entnommen von der Internetseite pumptrack.de)

Der Bau einer solchen Anlage ist ein sehr gutes Projekt, das im Rahmen von LEADER gebaut werden kann. Es ist auch kein Projekt nur für Lauterbach, denn es ist zu erwarten, dass aus allen umliegenden Gemeinden der Pumptrack genutzt wird. Nach meiner Kenntnis wäre es in der Region zudem einmalig. Beachtenswert ist auch, dass es ein Projekt für Kinder und Jugendliche, junge Familien ist, so dass diese sich auch am Bau der Anlage beteiligen können, idealerweise sogar mit Vätern und Müttern gemeinsam.

Die Vorfinanzierung müsste allerdings durch die Stadt Völklingen erfolgen. Die Summe, die gebraucht wird, hängt wesentlich von der Größe und Beschaffenheit des Pumptracks ab (20 bis 100 000 EURO).

Frau Oberbürgermeisterin, ich bitte sie dieses Projekt zu unterstützen. Zumindest aber sollten für dieses und andere Projekte, die im Rahmen der neuen Förderperiode von LEADER, geplant sind Im neuen Haushalt bereitgestellt werden.

Freundliche Grüße



Dieter Peters
Ortsvorsteher

Betreff: Antrag der SPD Fraktion Lauterbach Rundwanderweg

Von: Erik Roskothen <erik.roskothen@spd-voelklingen.de>

Datum: 16.01.2019, 18:52

An: ob@voelklingen.de, Ratsangelegenheiten <ratsangelegenheiten@voelklingen.de>, Dieter Peters <peters--dieter@web.de>

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

für den Doppelhaushalt 2019/20 der Stadt Völklingen beantragt die SPD Ortsratsfraktion folgende Maßnahme im Stadtteil Lauterbach

- Schaffung eines attraktiven Rundwanderwegs um Lauterbach
 - Hierzu sollen zunächst die Voraussetzungen ernsthaft geprüft werden und Lösungen für Probleme der Besitzverhältnisse und der Verkehrssicherungspflicht gesucht werden
 - Für die Finanzierungen sollen LEADER Mittel akquiriert werden, eine ausreichende Vorfinanzierung muss gesichert sein.
 - Der Rundwanderweg soll in seiner Qualität ausreichend sein, um in saarländischen Wanderführern aufgenommen zu werden.
 - Anschlüsse an vorhandene Wege (Karlsbrunn) oder attraktive Ziele in Frankreich (z.b. Creutzwald Weiher oder Carrière Barrois in L'Hopital) sind denkbar.
 - Das Waldgebiet um Lauterbach bietet auch selbst eine interessante Landschaft (Warndtweiher, Weinbrunn) die für die Schaffung eines solchen Weges geeignet ist.

Freundliche Grüße,

Erik Roskothen

--
SPD Lauterbach
Erik Roskothen
Fröbelstr. 7
66333 Völklingen

Tel. 06802/91045
Fax 06802/175 00 46
mob. 0173/6657745

Betreff: Antrag der SPD Fraktion Lauterbach

Von: Erik Roskothen <erik.roskothen@spd-voelklingen.de>

Datum: 16.01.2019, 18:34

An: ob@voelklingen.de, Ratsangelegenheiten <ratsangelegenheiten@voelklingen.de>, Dieter Peters <peters--dieter@web.de>

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

für den Doppelhaushalt 2019/20 der Stadt Völklingen beantragt die SPD Ortsratsfraktion folgende Maßnahme im Stadtteil Lauterbach

- Schutz der Sackgassen Wiesenstr./Fischbachstr./Flachstal/Spitteler Str. vor Starkregen wie in der Ortsratssitzung vor Ort besprochen

Freundliche Grüße,

Erik Roskothen

--

SPD Lauterbach
Erik Roskothen
Fröbelstr. 7
66333 Völklingen

Tel. 06802/91045
Fax 06802/175 00 46
mob. 0173/6657745

Betreff: Antrag der SPD Fraktion Lauterbach zur Attraktivierung des Ortskerns

Von: Erik Roskothen <erik.roskothen@spd-voelklingen.de>

Datum: 16.01.2019, 18:28

An: ob@voelklingen.de, Ratsangelegenheiten <ratsangelegenheiten@voelklingen.de>, Dieter Peters <peters--dieter@web.de>

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

für den Doppelhaushalt 2019/20 der Stadt Völklingen beantragt die SPD Ortsratsfraktion folgende Maßnahme im Stadtteil Lauterbach

Konzepterstellung "Lebendiges Lauterbach" zur Schaffung von Wohnraum im Ortskern.

Dieses Konzept soll Maßnahmen untersuchen wie:

- Kauf von maroden Häusern
- Abriss oder Kernsanierung
- Schaffung von Bauplätzen und Wohnungen
- Veräußerung der Immobilien und Grundstücke

Kerngebiet dieser Maßnahmen soll die Hauptstraße und die angrenzenden Nebenstraßen sein, außerhalb der Neubauabschnitte.

Ob die Realisierung durch die Stadt selbst oder eine Tochtergesellschaft durchgeführt wird soll ebenso in diesem Konzept untersucht werden.

Wir bitten im Haushalt zunächst Mittel für die Erstellung dieses Konzeptes einzustellen.

Freundliche Grüße,

Erik Roskothen

--
SPD Lauterbach
Erik Roskothen
Fröbelstr. 7
66333 Völklingen

Tel. 06802/91045
Fax 06802/175 00 46
mob. 0173/6657745

Betreff: Antrag der SPD Fraktion

Von: Erik Roskothen <erik.roskothen@spd-voelklingen.de>

Datum: 16.01.2019, 18:19

An: ob@voelklingen.de, Ratsangelegenheiten <ratsangelegenheiten@voelklingen.de>, Dieter Peters <peters--dieter@web.de>

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

für den Doppelhaushalt 2019/20 der Stadt Völklingen beantragt die SPD Ortsratsfraktion folgende Maßnahme im Stadtteil Lauterbach:

- Sanierung und Umgestaltung des Schulhofes (wie bereits früher beantragt)
- Sanierung der Asphaltdecke und teilweise Entsiegelung
 - Schaffung einer Regenpausenhalle (die ersatzlos gestrichen wurde)
 - Neugestaltung der Verzaunung
 - Umgestaltung der Lehrerparkplätze
 - Sicherer Fußweg für Kinder

Wir bitten, ein Konzept im Ortsrat zur Diskussion zu stellen.

Freundliche Grüße,

Erik Roskothen

--

SPD Lauterbach
Erik Roskothen
Fröbelstr. 7
66333 Völklingen

Tel. 06802/91045
Fax 06802/175 00 46
mob. 0173/6657745

Betreff: Fwd: OR Lauterbach: Sanierung des Glashüttenplatzes

Von: Erik Roskothen <erik.roskothen@spd-voelklingen.de>

Datum: 16.01.2019, 18:15

An: Nicole Appel <nicole.appel@voelklingen.de>

Hallo Frau Appel,

diesen Antrag haben Sie nicht aufgenommen.

Ich formuliere noch zwei weitere Anträge schriftlich, die ich in der Sitzung vorgetragen hatte.

Gruß,

Erik Roskothen

----- Weitergeleitete Nachricht -----

Betreff:OR Lauterbach: Sanierung des Glashüttenplatzes

Datum:Mon, 3 Dec 2018 10:47:28 +0100

Von:Erik Roskothen <erik.roskothen@spd-voelklingen.de>

Organisation:SPD Fraktion Völklingen

An:Dieter Peters <peters--dieter@web.de>, Ratsangelegenheiten
<ratsangelegenheiten@voelklingen.de>

Kopie (CC):Dieter Peters <peters--dieter@web.de>, Gerhard Rouget
<Gerhard.Rouget@web.de>, Marc Spengler <marc.spengler@web.de>, Joachim
Zenner <klljole@web.de>, erwinspeth@gmx.de <erwinspeth@gmx.de>, Susanne
Staehly <staehlysusanne@gmail.com>

Guten Tag Herr Peters,

die SPD Fraktion beantragt für das Haushaltsjahr 2019 die Sanierung des Glashüttenplatzes, wie sie bereits mehrfach besprochen und zugesagt wurde. Dazu gehört insbesondere die Erneuerung der Oberfläche, so dass eine ebene Fläche ohne Wasserlöcher entsteht. Im an die Wohnbebauung angrenzenden Bereich wird aktuell regelmäßig Boule gespielt. Die Gestaltung soll dies berücksichtigen. Die Freifläche wird ausser bei der Kirmes als Parkplatz genutzt. An der Zurfurchung der Oberfläche kann man vermuten, dass Nachts mit Autos Wendemanöver durchgeführt werden. Zur Vermeidung und zur besseren Raumaufteilung könnte man sich Maßnahmen wie demontierbare Poller vorstellen.

Weiterhin sollen gestalterische Verbesserungen im Bereich der Wertstoffcontainer getroffen werden (Einebnung, Einhausung o.ä.).

In diesem Maßnahmenpaket sollen auch Überlegungen zur Weiterverwendung des Telekomverteilerhauses und zum Ersatz der Überseecontainer der Feuerwehr getroffen werden.

Wir bitten um Erarbeitung eines Konzeptes, Vorstellung und Diskussion im Ortsrat und Aufnahme in den Haushalt 2019. Wenn notwendig bitten wir um Aufnahme eines entsprechenden TOP in die nächste Ortsratssitzung und Beschlußfassung.

Kurzfristig bitten wir darum, die obsolete Durchfahrtsbegrenzung an der Einfahrt Köhlerstraße zurückzubauen und nur den Mast am Brunnen für die Solaranlage stehen zu lassen.

Freundliche Grüße,

Erik Roskothen

--

SPD Fraktion Lauterbach
Erik Roskothen
Fröbelstr. 7
66333 Völklingen

Tel. 06802/91045
Fax 06802/175 00 46
mob. 0173/6657745

Betreff: Antrag an den Haushalt: Lauterbachhalle

Von: Erik Roskothen <erik.roskothen@spd-voelklingen.de>

Datum: 15.01.2019, 17:11

An: ob@voelklingen.de

Kopie (CC): Ratsangelegenheiten <ratsangelegenheiten@voelklingen.de>, Dieter Peters <peters--dieter@web.de>, Gerhard Rouget <Gerhard.Rouget@web.de>, Marc Spengler <marc.spengler@web.de>, Joachim Zenner <klJole@web.de>, Monika Speth <erwinspeth@gmx.de>, Susanne Staehly <staehlysusanne@gmail.com>

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

für den Haushalt 2019/2020 beantragen wir für die SPD Fraktion einige Sanierungs- und Anschaffungsmaßnahmen für die Lauterbachhalle. Nach Rücksprache mit Vereinen und Schule ergaben sich folgende Maßnahmen:

- Installation einer Ton- und Musikanlage (die alte - funktionierende - wurde während der Sanierung ersatzlos abgebaut, div. Angebot lagen bereits vor)
- Einbau einer Sprossenwand in der südlichen Kopfwand (auch diese wurde abgebaut und entsorgt, ohne Ersatz)
- Sanierung der Basketballkörbe (diese lassen sich derzeit nicht mehr bewegen)
- Nutzbarmachung der Ringe und Seile
- Nutzbarmachung der Reckanlage inkl. Bodenhülsen
- Sanierung des Prallschutzes, der alten Geräteraumtüre und der alten Türen
- Sanierung der Türen und Zargen zu Duschen/Umkleiden und Toiletten
- Überprüfung und ggf. Austausch der Großgeräte Barren, Stufenbarren, Kästen
- Anschaffung von Leichtmatten für Kinderturnen
- Anschaffung von zusätzlichen 4 Stehtischen zum Hallenmobiliar
- Anschaffung von zwei kleinen Langbänken (2m) für Gymnastikraum
- Verdunklungsmöglichkeiten für JuZ, Vereinsraum, Gastraum
- Edelstahlspritzschutz hinter Spüle in der Küche

Wir bitten, diese Liste zu bewerten und einen entsprechenden Titel in den HH 2019/20 einzusetzen.

Freundliche Grüße,

Erik Roskothen
SPD Fraktion Lauterbach

--
SPD Lauterbach
Erik Roskothen
Fröbelstr. 7
66333 Völklingen

Tel. 06802/91045
Fax 06802/175 00 46
mob. 0173/6657745

Kostenermittlungen zu den Anträgen des Orsrates Lauterbach zum Haushalt 2019/2020

Lauterbachhalle:

- Installation einer Ton- und Musikanlage 15.000 €
- Einbau einer Sprossenwand
 - 1 Stück Sprossenwand 319,00 €
 - 1 Stück Prallschutz Sprossenwand 259,00 €
- Sanierung der Basketballkörbe
 - 2 Stück Basketball-Wandgerüst Ausladung 225 cm 1.598,00 €
- Nutzbarmachung der Ringe und Seile - Ist instandgesetzt
- Nutzbarmachung der Reckanlage inkl. Bodenhülsen - Ist instandgesetzt
- Sanierung des Prallschutzes 80.000 €
- Sanierung der Türen und Zargen in den Duschen/Umkleiden 22.500 €
- Barren, Stufenbarren und Kästen
 - 1 Stück Sprungkasten Basic 6-teilig 889,00 €
 - 1 Stück Männerbarren 4.999,00 €
 - 1 Stück Jugendbarren 2.799,00 €
 - 1 Stück Barren Einlegematte 3 teilig 799,00 €
 - 1 Stück Stufenbarren Club freistehend 4.409,00 €
 - 1 Stück Einlegematte für Stufenbarren 1.049,00 €
- Leichtmatten für Kinderturnen
 - 1 Stück Superleicht Turnmatte mal Anzahl x 169,00 €
- 4 Stehtische 800 €
- 2 kleine Langbänke
- 2 Stück Turnbank 2m 558,00 €
- Verdunklungsmöglichkeiten für JuZ, Vereinsraum und Gastraum 20.000 €
- Edelstahlspritzschutz hinter Spüle in Küche 1.000 €

Tiefbaumaßnahmen:

- Sanierung/Neugestaltung Glashüttenplatz 720.000 €
- Verkehrsberuhigung Kreuzwaldstraße 200.000 €
- Wiesenstraße 80.000 €

- Fischbachstraße 15.000 €
- Zum Flachstal Schäden durch Starkregen sind hier nicht bekannt!
- Spitteler Straße Schäden durch Starkregen sind hier nicht bekannt!

Grundsätzlich sind bei Starkregen die Straßenabläufe/Abwasserkanäle nicht für die anfallenden Oberflächenwässer ausgelegt. Hierdurch kann es im gesamten Stadtgebiet zu kurzfristigen Überlastungen der Entwässerungseinrichtungen kommen.